

23.191

Fra Joseph Lamm  
feierbar

Ansicht  
Wayer

~~Lehrer des Herrn Lamm!~~

Alles was man beim Dank  
für die ungenutzten  
Dienste und Dienste mit der # die  
sich bezüglich der Anwesenheit  
der vier Wunden und der  
Grundgesamtheiten von feierbar  
mitgelesen haben. Die An-  
wesenheit sollte sich für die  
sicheren, weil die Commission  
die Gewissheit verlangen woll-  
te, ob Frau Teutschert in der  
Lage und sich gewiss sei  
nach Wien zu kommen und  
sobald die Anwesenheit der  
nach folgenden Wunden von der  
Stelle des Jahres der Frau,  
dann in die Lage zu kommen.  
Nach einem Bescheid, welches  
ich so oben bekommen, ist Frau  
Teutschert ganz bereit, nach  
Wien zu kommen, da das  
grosse Kostent der Fahrt,  
welches er zu zahlen über,  
nimmst sie, in der nach-  
dem Bescheid vollständig sein  
wird. Für die Anwesenheit

8. I. 1881

ausgegeben

meine Intention erfüllt, und  
ich habe sie zu weihen, und  
dann für Tentschert nach Wien  
kommen. Die Angelegenheit der  
Broschürezeit gehen wird,  
die Bilder auf Karteikarten  
auszuführen. Es ist dies für  
Tentschert seine letzte Aufgabe  
geben und ich glaube ich daß  
er der einzige ist und mich  
am meisten interessiert, die  
festen Bilder zu vollenden.

Was mich weiter  
die Fortführung für die  
Bilder von Feuerbach selbst  
betrifft, so bin ich Ihnen außer,  
wahrhaftig dieses dem Herrn, daß  
ich auf die Kartenzahlung  
eingehen wollen. Speziell für  
mich ist gerade dieser Punkt  
eine gewisse Angelegenheit  
da es sich um die Bestimmung  
der Gitter handelt, und das  
samt, welche zur Ausführung  
soll, bereits unabweislich  
geeingesprochen ist. Die  
Commissionsarbeiten der Meinungen  
die Kartenzahlung sein folgt  
anzunehmen:

1881	—	3000 fl
1882	—	1500 fl
1883	—	1500 fl
1884	—	1000 fl



Ich bitte Sie die Summe zu  
prüfen und sich darüber zu  
äußern ob und inwiefern  
es gut sein würde, die  
Zinsen zu verzinsen. Hier  
bleibt diese für die Summe  
ungültig festhalten, wenn die  
überprüft auf die Angaben,  
in den Anlagen eingesehen werden.  
Ich erlaube mir von dem Fonds  
auf 3000 fl. zur Verfügung  
zu stellen.

Mit vorzüglicher  
Beyzug  
angeben

R. v. Eitelberger mp.

8/1. 8/1

